



Deutsches
Rotes
Kreuz

DRK Ortsverein
Obersdorf e.V.



60
JAHRE
1963 - 2023

Jahresbericht

Das Rote Kreuz in Obersdorf

2023



Wir für **+** Anzhausen **+** Flammersbach **+** Niederdielfen **+** Oberdielfen **+**
Obersdorf **+** Rudersdorf **+** Wilnsdorf **+**

Inhalt

Vorwort 1. Vorsitzender Hannes Gieseler	04	Jubiläumsjahr	15
Aus der Rotkreuzleitung	05	Unser Jahr in Zahlen	18
Sanitätsdienste & Veranstaltungen	06	Neues Fahrzeug	19
Jugendrotkreuz	08	Internetauftritt	20
Katastrophenschutz	10	In Gedenken	21
Seniorenachmittag	12	Ansprechpartner	22
Blutspende	13	Impressum	23



Vorwort 1. Vorsitzender

Bürgermeister Hannes Gieseler



Liebe Kameradinnen und Kameraden,
sehr geehrte Damen und Herren,

dies ist mein erstes Jahr als 1. Vorsitzender im DRK Ortsverein Obersdorf e.V.. Mir war vorher schon bewusst, dass unsere Gemeinde im Bereich Katastrophenschutz sehr gut aufgestellt ist, daher erfreut es mich sehr, das sich immer mehr Rotkreuzlerinnen und Rotkreuzler ehrenamtlich bei uns engagieren.

Dieser Verein zeichnet sich aber noch durch viel Engagement aus. Egal ob es der einmal im Monat stattfindende Seniorennachmittag ist, der immer rege von 25 Seniorinnen und Senioren besucht wird. Oder unser Nachwuchs im Jugendrotkreuz, der sich alle zwei Wochen zu den Gruppenstunden trifft, wo Erste Hilfe, Umgang mit Lebensmitteln aber auch Soziales Engagement und Spaß vermittelt werden.

Aber auch die Blutspendetermine weiten sich aus. Wo bisher die Ortsteile Obersdorf-Rödgen und Rudersdorf regelmäßig bedient wurden, ist ab diesem Jahr die Festhalle Wilnsdorf dazu gekommen. Und mit Ausblick auf das nächste Jahr kommen noch die Ortsteile Wilden und Niederdielfen hinzu.

Aber auch die Arbeit im Bereich Sanitätsdienste und Katastrophenschutz sind bei uns sehr abwechslungsreich, was auch die Arbeit der Mitglieder sehr vielfältig gestalten lässt.

Dadurch, dass viele Veranstaltungen in unserer Gemeinde wieder ohne Einschränkung stattfinden

dürfen, ist natürlich auch der Bedarf der Sanitätsdienste gestiegen. In diesem Bereich sind die Qualifikationen der sanitäts- und rettungsdienstlichen Kenntnisse sehr wichtig und müssen jedes Jahr im Rahmen von ehrenamtlichen Fortbildungen aufgefrischt bzw. vertieft werden. In diesem Bereich haben wir viele motivierte Helferinnen und Helfer, die sich gerne dieser Aufgabe stellen.

Anlässlich unseres 60. jährigen Jubiläums, haben wir noch einmal besonders den Fokus auf unsere Bevölkerung gelegt: Im März fand ein kostenloses Reanimationstraining in Obersdorf statt, welches zahlreich besucht wurde und im November feierten wir dann unseren Geburtstag in Form eines Lichterfestes an unserem schön beleuchteten DRK-Heim.

In diesem Jahr werden wir als Dank und Wertschätzung für die geleistete Arbeit unserer ehrenamtlichen Mitglieder, eine gemeinsame Weihnachtsfeier mit allen Untergliederungen stattfinden lassen.

Ich danke allen Kameradinnen und Kameraden für ihr Engagement und das Herzblut, welches sie in diesen Verein investieren. Denn das DRK in Obersdorf ist ein wichtiger Bestandteil der Gemeinde Wilnsdorf. Wir sind stolz auf unsere 60 jährige Geschichte und haben uns für die kommenden Jahrzehnte noch viel vorgenommen.

Herzlichst Grüßt Sie


Bürgermeister Hannes Gieseler

1. Vorsitzender DRK Ortsverein Obersdorf e.V.



Mit viel Organisation und Teamwork 2023 erfolgreich abgeschlossen

Unsere Rotkreuzleitung blickt optimistisch in die Zukunft



Anna Lena Paul, Rotkreuzleiterin und Lorenz Schneider, Rotkreuzleiter

Das Jahr 2023 hatte nicht nur für unser Team, sondern auch für uns als Rotkreuzleitung einiges zu bieten.

Denn das erste richtige Jahr nach Corona brachte auch wieder einige Veranstaltungen mit sich. Wo wir uns auch sehr drüber freuen, denn das bedeutet Leben und die Möglichkeit unsere Kameradinnen und Kameraden entsprechend ihrer sanitäts- und rettungsdienstlichen Qualifikationen einzusetzen.

Es wurden, neben den üblichen Sanitätsdiensten hier in der Wielandgemeinde, auch Sanitätsdienste überörtlich durchgeführt. Mittlerweile gehört der Sanitätsdienst beim Siegener Stadtfest zum festen Bestandteil unserer Jahresplanung.

Aber nicht nur in diesem Bereich sind wir in diesem Jahr gefordert worden. Auch im Bereich des Katastrophenschutzes, hauptsächlich im Bereich der Feldküche konnten wir im Rahmen eines Verpflegungseinsatzes bei dem Zeltlager der Jugendfeuerwehr, das neue Küchenmodul auf Herz und Nieren prüfen. Dies haben wir aber nur mit der Unterstützung der Kameradinnen und Kameraden der restlichen 1. Einsatzeinheit meistern können. Dafür und auch für die tolle Zusammenarbeit möchten wir uns herzlich bedanken. Denn im Katastrophenfall werden wir mit den DRK Ortsvereine Burbach, Eiserfeld/Eisern und Neunkirchen zusammen alarmiert. Deshalb ist eine gute Kameradschaft und Zusammenarbeit besonders wichtig.

Besonders stolz sind wir auf den Nachwuchs, der nicht nur aus den eigenen Reihen (dem Jugendrotkreuz) kommt, sondern auch aus der Wilnsdorfer Bevölkerung. Fünf von ihnen haben sich für eine Ausbildung entschieden: Vier als Rettungshelfer/Rettungshelferin, eine davon zusätzlich als Rettungssanitäterin und ein Kamerad als Sanitätshelfer.

Zusätzlich konnten wir auch einige Rettungssanitäter und Notfallsanitäter dazu gewinnen. Somit können wir unsere Sanitätsdienste weiterhin adäquat besetzen.

Die nächste Herausforderung war der Krankentransportwagen, der leider aus technischen Mängeln nicht mehr genutzt werden konnte. Hier war es für uns ein besonderes Anliegen ein geeignetes Ersatzfahrzeug, welches zukünftig als Rettungswagen genutzt werden kann, zu beschaffen. Denn dieses Fahrzeug und auch die Sanitätsdienste sind ein sehr wichtiger Bestandteil um die Kosten des Ortsvereins zu tragen. Denn die Ausbildung der Kameradinnen und Kameraden, die persönliche Schutzkleidung, das medizinische Material, Unterkunft und Fahrzeuge müssen wir zum größten Teil selbst finanzieren. Wir freuen uns daher sehr auf das neue Fahrzeug und hoffen, dass dieses im Einsatzfall seinen Dienst leisten wird.

Für das kommende Jahr freuen wir uns auf die familiäre Zusammenarbeit mit unserem Team, den Sanitätsdiensten, den Blutspendeterminen und alles weitere was zum Rotkreuz-Leben dazu gehört.

Wir danken allen für ihr Engagement und die Zeit die sie für den Verein investieren.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Anna Paul und Lorenz Schneider



Bevölkerungsschutz, Rettungswesen und Kameradschaftspflege

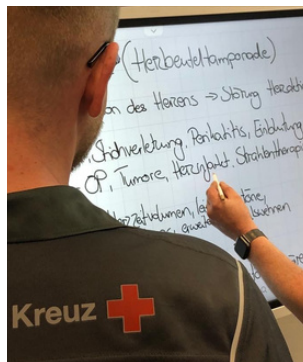
Neben den zahlreichen Übungsstunden im Rahmen der 1. Einsatzeinheit, die jeweils in den dazugehörigen Ortsvereinen Burbach, Eiserfeld/Eisern, Neunkirchen und Obersdorf durchgeführt wurden, waren unsere zahlreichen Einsätze im Sanitätsdienstbereich auch ein sehr wichtiger Bestandteil unserer Arbeit.

Besonders Personalaufwendig waren hierbei die Sanitätsdienste beim Motocross in Anzhausen, das Stadtfest in Siegen, aber auch beim Waldfest in Niederdielfen, wo wir auf die Unterstützung anderer Ortsvereine angewiesen waren. Hier übernehmen unsere Helferinnen und Helfer die Dienste ehrenamtlich.

Dabei sind wir sehr stolz, dass wir mittlerweile auf einen großen Personalpool zurückgreifen können. Denn die Sanitätsdienste sind für uns eine sehr wichtige Einnahmequelle, die nicht nur die Einsatzkleidung, sondern auch unsere Unterkunft in Obersdorf und die Ausbildung unserer Helferinnen und Helfer. Auch unsere Fahrzeuge werden zum Teil hiervon finanziert.

In diesem Jahr konnten wir auch die Kameradschaftspflege aufleben lassen, die als Dank für die geleistete Arbeit und geschenkte Zeit für uns sehr wichtig ist. Hier trafen sich einige Kameradinnen und Kameraden z.B. zu einer gemeinsamen Kanutour, aber auch zu einem gemeinsamen Ausflug zur Ausstellung Körperwelten.

Impressionen Sanitätsdienste und Veranstaltungen



Impressionen Sanitätsdienste und Veranstaltungen





Jugendrotkreuz auf Erfolgskurs

Das Jahr 2023 wurde vom Jugendrotkreuz Obersdorf in jeder Hinsicht erfolgreich genutzt.

Neues Jahr - noch mehr Spaß

Auch im Jahr 2023 fanden wieder zahlreiche Gruppenstunden mit durchschnittlich acht bis zehn Kindern und Jugendlichen statt. Die Altersspanne geht hier von sechs bis 16 Jahren, wobei man diesen Altersunterschied in vielerlei Hinsicht sinnvoll nutzt. Hier helfen die älteren den jüngeren und lernen so automatisch Verantwortung zu übernehmen und als Team zusammen zu arbeiten.

Bereits Anfang des Jahres konnten zwei angehende Gruppenleiter*innen auf das Orientierungswochenende des

JRK Kreisverbandes Siegen-Wittgenstein geschickt werden. Hier werden zum einen geschichtliche Aspekte und Aufgaben des DRK und JRK gelehrt und hier findet zum anderen die Vorbereitung auf den Gruppenleiterlehrgang statt. Derzeit befinden sich zwei angehenden Gruppenleiter*innen auf dem Gruppenleiterlehrgang in Münster.

Gruppenstunden können so wie früher stattfinden.



Während der Corona-Zeit war die Durchführung von Gruppenstunden nicht möglich. Jetzt ist dies zum Glück Geschichte und wir können uns wieder auf unsere Gruppenstunden, auch außerhalb, freuen. Neben der Ersten Hilfe Ausbildung, die bei uns ein wichtiger Bestandteil ist, gab es auch Gruppenstunden zusammen mit den Jugendfeuerwehren der Gemeinde Wilnsdorf. Es wurde gebacken und gebastelt. Ein Highlight war der Ausflug in den Sommerferien in den Kletterwald, wo alle unheimlich viel Spaß hatten.



Zweiter Platz bei der JRK Kreisbegegnung in Burbach



Eine Veranstaltung, auf die alle Mitglieder des Jugendrotkreuzes hin fiebern, ist die Kreisbegegnung. Hier treten alle JRK Gruppen aus dem Kreisverband Siegen-Wittgenstein in einem Wettbewerb gegeneinander an. Hier werden, neben den Bereichen Erste Hilfe und Soziales auch der Teil Musisch Kulturell aber auch Sport- und Spiel angeboten.

Gegen insgesamt vier weitere Gruppen in der Altersstufe 11 - 16 Jahre, belegte unsere Gruppe den grandiosen zweiten Platz.

Die Ortsvereinsleitung, Gruppenleiter, aber auch der ganze restliche Ortsverein, ist sehr stolz auf seinen Nachwuchs und unterstützt diesen wo er nur kann.

Für den Rest des Jahres stehen noch zwei Gruppenstunden an, welche alle zwei Wochen in unserem DRK-Heim in Obersdorf stattfinden.

“Wir sind gespannt auf die Aufgaben und gemeinsamen Erlebnisse im kommenden Jahr und freuen uns immer über neue Gesichter.”

Mike Neeb
Ortsvereinsleiter Jugendrotkreuz



Hannah und Lea



Felix behandelt eine JRK'lerin beim Kampagnenshooting



Die Teilnehmer*innen der Kreisbegegnung mit dem Präsidenten des DRK Kreisverbandes Siegen-Wittgenstein, Andreass Müller und der Kreisjugendrotkreuzleitung



1. Einsatzeinheit: Proben für den Ernstfall

Professionell und in großem Rahmen helfen will gelernt sein – und regelmäßig geprobt. Dafür traf sich kürzlich die 1. Einsatzeinheit des DRK Siegen-Wittgenstein, bestehend aus den DRK-Ortsvereinen Burbach, Eiserfeld/Eisern, Neunkirchen und Obersdorf, mit rund 50 Ehrenamtlichen für ein Ausbildungswochenende.

Das Deutsche Rote Kreuz in Siegen-Wittgenstein hat mit seinen 850 hauptamtlichen Mitarbeitern sowie den fast 1.800 Ehrenamtlichen während der Coronapandemie und bei der Unterbringung geflüchteter Menschen gezeigt, dass es binnen kürzester Zeit in der Lage ist, funktionierende Strukturen aufzubauen. „Und genau dafür sind unsere regelmäßigen Übungen so wertvoll,“ verrät Alexander Bassil, Zugführer der 1. Einsatzeinheit DRK Siegen-Wittgenstein. „Nach Corona war es uns bei diesem Wochenende besonders wichtig, unseren ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern einen guten Wiedereinstieg zu ermöglichen. Denn die regelmäßigen gemeinsamen Übungen sind für einen reibungslosen Ablauf im Ernstfall unverzichtbar.“

Im Kreis Siegen-Wittgenstein sorgen insgesamt vier Einsatzeinheiten des Deutschen Roten Kreuzes dafür, dass in Ausnahmeständen sofort gehandelt werden kann. Sie sind in der Lage, schnell und flexibel, abgestimmt auf die bereits bestehenden Strukturen des Rettungsdienstes und der Feuerwehren, betroffenen Menschen gezielt zu helfen. Die Personalstärke je Einsatzeinheit beträgt 33 Einsatzkräfte, zu jeder Einheit gehört ein Arzt – alle von ihnen sind ehrenamtlich tätig.



Tobias Langer, DRK Ortsverein Eiserfeld/Eisern, Nicklas Paul, DRK Ortsverein Obersdorf, und Tim Wenzelmann, DRK Ortsverein Neunkirchen, bereiten das Essen für die 1. Einsatzeinheit vor.

„Nicht erst die Flutkatastrophe im Ahrtal hat gezeigt, dass es in kürzester Zeit zu einer großen Zahl hilfebedürftiger und verletzter Personen kommen kann. Der Rettungsdienst muss sich dabei vorrangig auf die Versorgung von Notfallpatienten und deren Transport in die Kliniken konzentrieren. Bei großen Unfällen wird sehr schnell viel Material gebraucht: Tragen, Decken, Infusionen, Medikamente. Hierfür kommen die Einsatzeinheiten dazu. Sie bauen bei schlechter Witterung überdachte Verbandplätze auf und sorgen bei Dunkelheit für Beleuchtung“, so DRK-Präsident und Landrat Andreas Müller.

Um einen solchen Einsatz so realistisch wie möglich zu üben, begleitete ein Fuhrpark aus 13 Fahrzeugen die Gruppe. Mit im Gepäck: jede Menge Ausrüstung, die am Übungsort an der Jugendherberge in Olpe aufgebaut wurde. Ein kompletter Behandlungsplatz für die Versorgung von Verletzten, ein Küchenmodul mit Essensausgabe, ein Sanitätszelt sowie ein großer Aufbau an Technik und Sicherheit bildeten die Kulisse für die Übung. Die Küche blieb nicht kalt während des Übungswochenendes, denn auch die Verpflegung will erprobt sein, damit der Spaß nicht zu kurz kommt.



„Schließlich sind hier alle ehrenamtlich – da ist es wichtig, dass wir eine gute Zeit miteinander verbringen. Wir sind wirklich froh über jede Person, die uns im Katastrophenschutz unterstützen möchte, Interessierte sind herzlich willkommen! Bei uns gibt es ganz viele verschiedene Möglichkeiten sich zu engagieren. Auch das möchten wir bei solchen Übungen zeigen und das Interesse für unsere Arbeit wecken,“ so Melanie Tröps, Leiterin der Öffentlichkeitsarbeit der 1. Einsatz Einheit DRK Siegen-Wittgenstein.



Mike Neeb und Anna Lena Paul versorgen im Rahmen der medizinischen Ausbildung einen zu reanimierenden "Patienten".

Gemeinsame Dienstabende und Übungen



Um die Gemeinschaft und vor allem eine gute Zusammenarbeit sowie reibungslose Abläufe sicherstellen zu können, ist regelmäßiges Üben ein wichtiger Bestandteil für eine Einsatz Einheit. Gerade im Katastrophenschutz, wo nicht davon auszugehen ist, dass es regelmäßige Einsätze gibt. Deshalb trafen wir uns in diesem Jahr zu neun Zugdienstabenden um die einzelnen Bereiche einer Einsatz Einheit kennenzulernen und altes Wissen aufzufrischen und Neues dazu zu lernen.

Aber auch der ein oder andere Einsatz wurde zusammen durchgeführt. Zum einen wurde unsere Feldküche am Jugendzeltlager der Kreisjugendfeuerwehr eingesetzt, wo wir über eine ganze Woche alle 600- 820 Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit Frühstück, Mittag und Abendessen verpflegen konnten. Das war für unser neues Küchenmodul und das Team ein ganz besondere Herausforderung, die wir mit 25 - 30 Helferinnen und Helfern meistern konnten.

Auch der Kreis Siegen-Wittgenstein stellte uns auf den Prüfstand. Am 24.08. fand eine für uns geheime Übung mit dem Einsatzstichwort: "Amoklauf an Schule", statt. Hier konnten wir mit einer Vielzahl an Helferinnen und Helfer anrücken. Der Kreis Siegen-Wittgenstein, der für den Katastrophenschutz zuständig ist, war sehr begeistert und hat uns ein großes Lob ausgesprochen, worüber wir uns natürlich sehr gefreut haben.



Seniorenachmittag - Hier ist definitiv für jeden etwas dabei

Ohne Sejerländer Riewekuchen geht hier nichts

Das DRK in Obersdorf möchte allen Menschen etwas schenken. Der Seniorenachmittag, der sich jeden dritten Donnerstag im Monat trifft, wird den Teilnehmerinnen und Teilnehmern einiges geboten.

Jeder einzelne Nachmittag ist mit ganz viel Liebe und Engagement vorbereitet. Fehlen darf hierbei auf keinen Fall der original Siegerländer Reibekuchen, der aus dem Backes Obersdorf kommt. Zum Glück hat das Team um Gertrud Jarosch nicht nur in diesem Bereich stets vorgesorgt, sondern auch die abwechslungsreichen Themen sind ein absolutes "Muss" für jeden Seniorenachmittag.

So gibt es zu jeder Jahreszeit ein besonderes Thema. Auch der Karneval gehört selbstverständlich dazu. Der Ausflug ins Museum nach Wilnsdorf durfte da in diesem Jahr natürlich nicht fehlen. Genauso wie ein kleiner Auffrischkurs in Erste Hilfe.

„Es ist schön den Seniorinnen und Senioren eine tolle Zeit in einer angenehmen Gesellschaft zu bereiten, welches uns mit sehr viel Freude erfüllt.“, so Gertrud Jarosch, Leiterin des Seniorenachmittags.

Besonders schön ist es, wenn Besuch vorbei kommt. Ein regelmäßiger Gast ist hier der Kindergarten aus Obersdorf, Referenten der Polizei zur Prävention von Betrügern.





Neue Blutspendeorte – weitere Helfer*innen gesucht

Das Blutspendeteam leistet jedes Jahr eine Meisterleistung. Jeder Blutspendetermin muss besonders geplant werden, denn neben Speisen und den Räumlichkeiten ist die Personalplanung besonders wichtig.

Denn die Termine nehmen zu, sind in diesem Jahr die Ortsteile: Obersdorf-Rödgen, Rudersdorf und Wilnsdorf von unserem Team bewirtschaftet worden so kommen im nächsten Jahr noch Niederdielfen und Wilden (für die Dauer der Renovierung der Festhalle) mit hinzu.

“Das dafür notwendige Personal zu finden, ist manchmal nicht so einfach, wobei die Hilfe bei den Terminen sehr abwechslungsreich und nichts mit der Blutabnahme zu tun hat.“, berichtet Rainer Schäfer, Blutspendebeauftragter.

Egal ob bei der Anmeldung, der Betreuung der Spender nach der Blutspende oder der Vorbereitung der Verpflegung sowie Auf- und Abbau. Zeitlich und örtlich kann man sich dies flexibel gestalten.

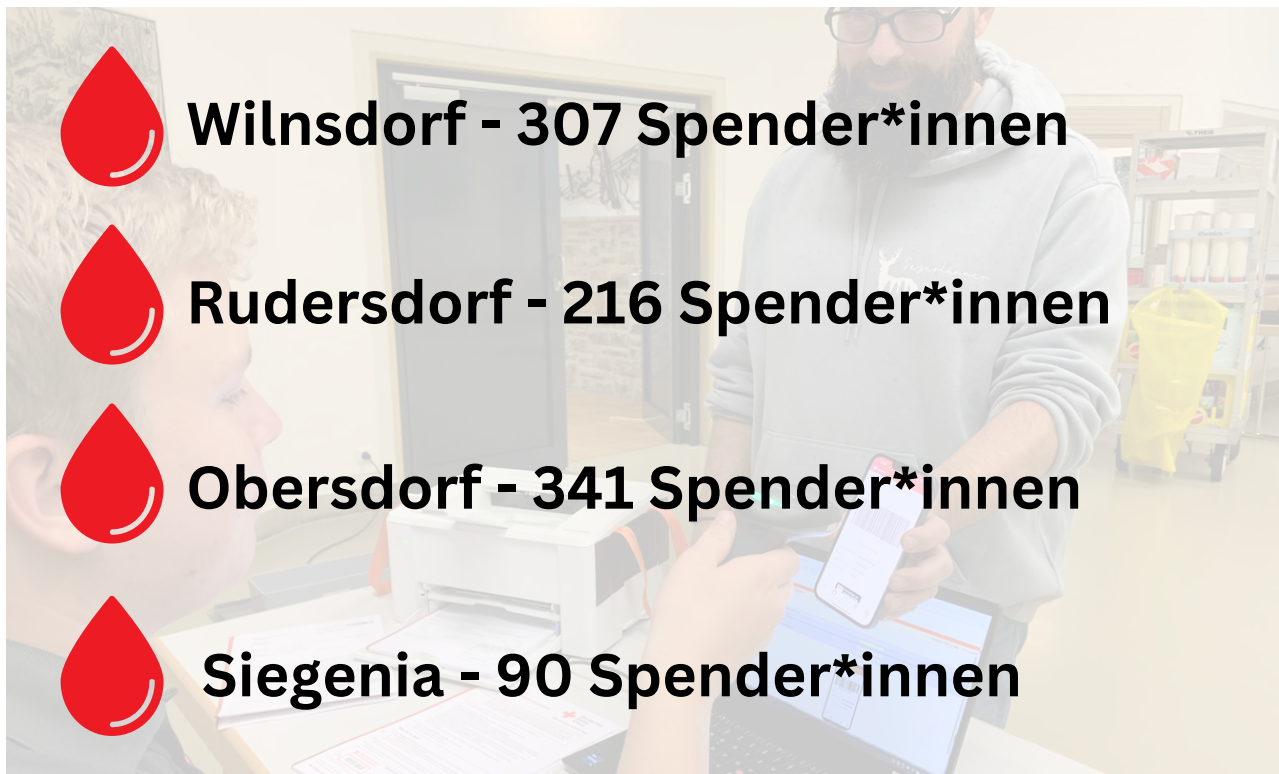


Die Vorbereitung der Verpflegung ist ein wichtiger Teil der Blutspende.



Ohne Anmeldung läuft nichts, auch dafür werden Helferinnen und Helfer gesucht. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Blutspende 2023 in Zahlen (Stand 30.11.23)



Im kommenden Jahr freuen wir uns auf weitere neue Blutspenderzahlen aus Niederdielfen und Wilden.

Unten: Die neuen Blutspendekarten mit allen Terminen in 2024 aus unserem Einzugsgebiet und der Aufgaben, die einen Helfer*in oder Helfer bei uns erwarten. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, eine einmal im Jahr stattfindende Hygieneschulung wird vom Ortsverein organisiert und durchgeführt.

Wer Interesse an der Arbeit hat, darf sich gerne bei Rainer Schäfer (blutspende@obersdorf.drk.de) melden, oder unser Team direkt bei den Blutspendeterminen vor Ort ansprechen.

Aktiv beim DRK Obersdorf.

Wir suchen Ehrenamtliche bei der Blutspende

- Unterstützung beim Auf- und Abbau im Spenderlokal
- Hilfe bei der Anmeldung der Blutspender
- Aktiv bei der Betreuung der Spender
- Mitarbeit in der Vorbereitung der Verpflegung

Interesse geweckt? Dann sprechen Sie uns an:
Für das Blutspendeteam - Rainer Schäfer

DRK Obersdorf e.V.
 drk_obersdorf
 www.obersdorf.drk.de

oder nehmen Sie hierüber telefonisch Kontakt zu uns auf:

Blutspendeterminale 2024 jeweils von 17:00 -20:00 Uhr

<p>Obersdorf, Ev. Gemeindezentrum</p> <p>Fr., 23.02. Fr., 03.05. Fr., 16.08. Fr., 15.11.</p> <p>Ev., Kirche Wilden</p> <p>Di., 06.02. Di., 16.04. Di., 23.07. Di., 15.10. Di., 10.12.</p> <p>Festhalle Wilnsdorf</p> <p>Do., 10.10.</p>	<p>Rudersdorf, Haus Heimat</p> <p>Fr., 02.02. Fr., 17.05. Fr., 09.08. Fr., 25.10.</p> <p>Niederdielfen, Adolf-Sänger-Halle</p> <p>Fr., 05.01. Fr., 05.04. Fr., 19.07. Fr., 20.12.</p>
--	---

Termin buchen über: 08001194911 oder QR Code scannen:

Unsere Aufgaben:
Aus- & Fortbildung - Bevölkerungsschutz - Blutspende - Jugendrotkreuz - Katastrophenschutz - Sanitätsdienst - Seniorennachmittag





Jubiläumsjahr 2023

Vom Reanimationstraining, über ein Lichterfest bis zur Weihnachtsfeier mit allen Kameradinnen und Kameraden

Dieses Jahr war ein ganz besonderes Jahr für unseren Ortsverein. Wir durften unser 60 jähriges Jubiläum feiern und zu Beginn gab es für die Bevölkerung ein kostenloses Reanimationstraining in Obersdorf. Zum Ende des Jahres wurde ein Lichterfest organisiert und zum krönenden Abschluss eine Weihnachtsfeier mit allen Kameradinnen und Kameraden aus unserem Ortsverein.

Auf ein erfolgreiches Reanimationstraining konnte unser Ortsverein am 18.03.2023 zurückblicken.

Rund 40 Personen kamen in der Turnhalle in Obersdorf zusammen um an dem kostenlosen Reanimationstraining teilzunehmen.

Zu Beginn der Veranstaltung gab es durch die Ausbilderin und stellv. Kreisrotkreuzleiterin Petra Trogisch eine kleine Präsentation zu dem Thema Herzerkrankungen und Reanimation. Danach konnten die Teilnehmer an drei Stationen die stabile Seitenlage, die Reanimation mit und die Reanimation ohne Defibrillator üben, welche von den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern des DRK Ortsvereins Obersdorf angeleitet wurden.

„Wir ziehen ein sehr positives Fazit aus dieser Veranstaltung, alle Teilnehmenden waren sehr interessiert und dankbar für dieses Angebot.“, so Lorenz Schneider, Rotkreuzleiter.

Ein Dank gilt auch dem Ersthelferkonzept Neunkirchen, welches uns die Reanimationspuppen sowie zwei Übungsdefibrillatoren zur Verfügung gestellt hat.

„In Zukunft wollen wir dieses Angebot auch in anderen Ortsteilen der Gemeinde Wilnsdorf anbieten und erhoffen uns so, vielen Menschen die Scheu vor der Nutzung eines Defibrillators zu nehmen.“ Berichtet Melanie Tröps, Verantwortliche für die Öffentlichkeitsarbeit des Ortsvereins.



Unser Lichterfest am 18.11.2023 war trotz des schlechten Wetters ein schöner Abend mit knapp 300 Besucherinnen und Besuchern.

Es gab einiges für die Bevölkerung zu bestaunen und zu erleben. Für die Kleinsten haben wir eine Hüpfburg und die JRK Teddyklinik organisiert. Dabei hatten die kleinen Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit, ihre liebsten Kuschelfreunde untersuchen zu lassen. Dieses Angebot wurde auch sehr gerne angenommen und jedes Kuscheltier konnte gut versorgt wieder zurück zu seinem Besitzer.

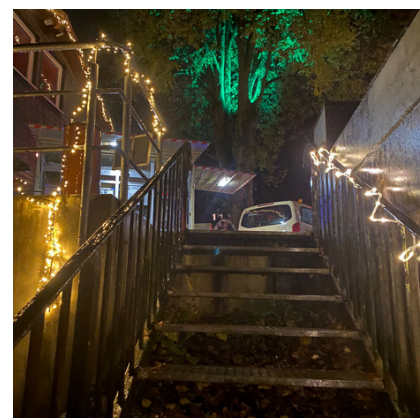
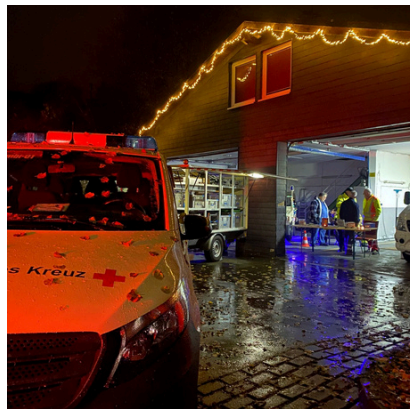
Das Historische kam in unserem Kaminzimmer nicht zu kurz. Dort gab es eine Präsentation über die Geschichte des Ortsvereins mit einigen historischen Einblicken der medizinische Entwicklung.

Draußen gab es dann die Möglichkeit unsere Fahrzeuge zu begutachten und bei leckeren Waffeln, Pommes, Currywurst und Ofenkartoffeln sowie kalten und warmen Getränken kam man mit dem ein oder anderen ins Gespräch.

Unsere Helferinnen und Helfer haben alles gegeben und es geschafft, dieses Fest zu einer wunderschönen Veranstaltung zu machen.

Besonders haben wir uns über die zwei Fahrzeuge der US Einsatzfahrzeuge e.V. aus Siegen gefreut, die wir auf der 3. Lichterfahrt zu Gunsten der DRK Kinderklinik Siegen, wieder unterstützen möchten.

Wir danken allen die uns bei der Organisation, Durchführung und vor Ort unterstützen haben und allen die uns mit Geschenken bedacht haben. Es war ein rundum gelungenes Fest.



100. Geburtstag in Glashütte

Seit 21 Jahren pflegen wir die Partnerschaft zum DRK Ortsverein in Glashütte, welche bei dem Hochwassereinsatz 2002 entstand.

Anlässlich des 100. Geburtstages sind fünf unserer Kameradinnen und Kameraden der Einladung im September gefolgt, und verbrachten eine tolle Zeit in Glashütte.

Ein Geburtstagsgeschenk durfte hierbei natürlich nicht fehlen, genauso wie eine ausgelassene Party mit viel Tanz und Spaß.

Wir danken dem Ortsverein Glashütte für die tolle Gastfreundlichkeit und wünschen ihnen auf diesem Wege erneut erfolgreiche 100 Jahre.



Nicht nur die Umgebung war ein Blickfang, sondern auch die Ausstellung von Hilfsmitteln aus alten Zeiten.



Sanitätsdienste, Kocheinsätze und Ausbildung – unser Ortsverein in Zahlen

37 Sanitätsdienste

Regional und Überregional (z.B. Waldfest Niederdielfen, Stadtfest Siegen, Firmenlauf, MSC Anzhausen)



Über 1137 Stunden

nahmen die Sanitätsdienste, ohne Vorplanung, in Anspruch



7 Kochtermine

wurden von unseren Helferinnen und Helfern mit großer Sorgfalt durchgeführt

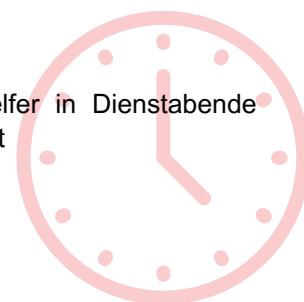
20 Blutspendeterminale

wurden in diesem Jahr in der Festhalle Wilnsdorf, Obersdorf-Rödgen Rudersdorf und Niederdielfen durchgeführt



6459 Stunden

haben unsere Helferinnen und Helfer in Dienstabende sowie Aus- und Fortbildung investiert



Neues Fahrzeug - Ein Rettungswagen für den Ortsverein



Das neue Einsatzfahrzeug des DRK Ortsvereins Obersdorf



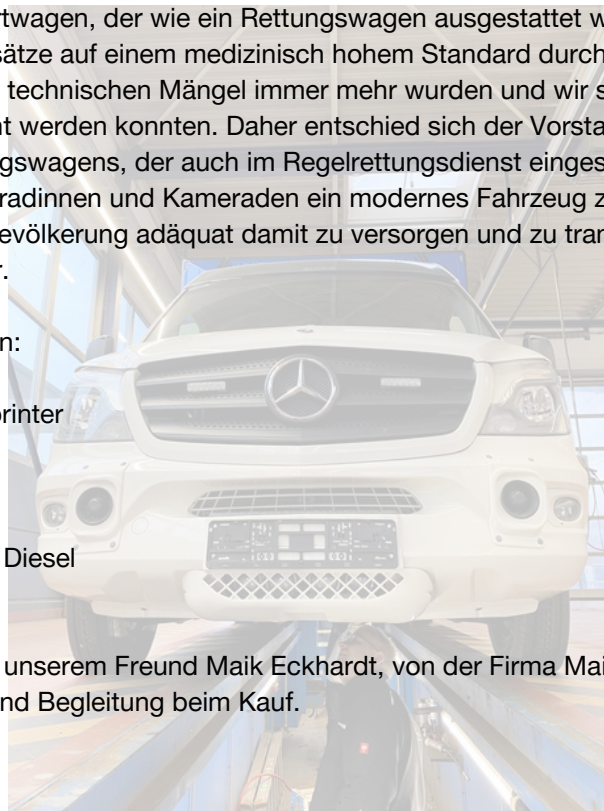
Maik Eckhard, Thomas Yachour, Lorenz Schneider und Klaus-Dieter Welsch in Hamburg

Mit unserem Krankentransportwagen, der wie ein Rettungswagen ausgestattet war, konnten wir schon viele Sanitätsdienste und Einsätze auf einem medizinisch hohem Standard durchführen. Leider mussten wir uns davon trennen, da die technischen Mängel immer mehr wurden und wir somit nicht unseren selbst gesetzten Ansprüchen gerecht werden konnten. Daher entschied sich der Vorstand einstimmig für die Neuanschaffung eines Rettungswagens, der auch im Regelrettungsdienst eingesetzt werden kann. "Wir sind sehr stolz unseren Kameradinnen und Kameraden ein modernes Fahrzeug zur Verfügung stellen zu können und gleichzeitig die Bevölkerung adäquat damit zu versorgen und zu transportieren.", so Thomas Yachour, stellv. Rotkreuzleiter.

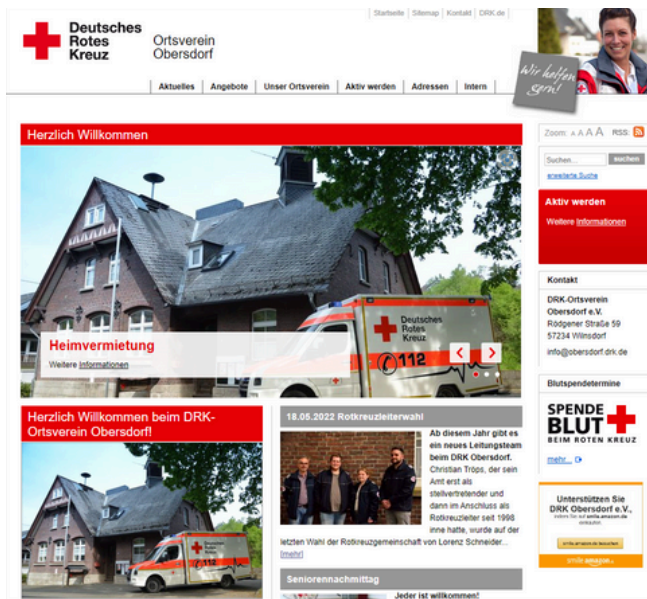
Hier ein paar technische Daten:

Fahrzeug: Mercedes-Benz Sprinter
 Baujahr: 08/2014
 Aufbau: WAS Koffer
 Hubraum in cm³: 2987
 Motor: 519CDI Sechszylinder Diesel

Wir danken auf diesem Wege unserem Freund Maik Eckhardt, von der Firma Maik Eckhardt Autowerkstatt aus Eisern, für die Beratung und Begleitung beim Kauf.



Internetauftritt



Aus Alt.....



... mach Neu!

Derzeit arbeiten wir auch an unserem neuen Internetauftritt, dieses nimmt für uns sehr viel Zeit in Anspruch. Wir freuen uns aber umso mehr auf das Resultat und hoffen so, der Bevölkerung mehr Transparenz zu verschaffen und Ihnen die Suche nach den richtigen Ansprechpartnern zu erleichtern. Wann die neue Internetseite an den Start gehen wird, erfahren Sie selbstverständlich über unseren Instagram und Facebook-Account (drk_oberdorf bzw. DRK Obersdorf e.V.).



In Gedenken

Mit den Angehörigen trauern wir um unsere Kameradin

Gisela Kienle

die am 5. Juli 2023 plötzlich von uns gegangen ist.

Gisela war seit 60 Jahren ein sehr engagiertes Mitglied des DRK-Ortsvereins Obersdorf. Sie half aktiv bei der Ausrichtung unserer Seniorennachmittage mit und auch bei den Blutspendeterminen war sie mit ihrer freundlichen und fröhlichen Art stets vor Ort.

Wir werden ihren Einsatz für den Verein nicht vergessen und Gisela in würdiger Erinnerung behalten.

 **Deutsches
Rotes
Kreuz**

Ortsverein Obersdorf e.V.
Für die Kameradinnen und Kameraden
Hannes Gieseler
Vorsitzender

Siegen, den 12. Juli 2023



In diesem Jahr mussten wir von einigen ehemaligen aber auch aktiven Kameradinnen und Kameraden Abschied nehmen.

Stellvertretend für alle Verstorbenen möchten wir Gisela Kienle nennen. In ihrer 60 jährigen Mitgliedschaft hat Gisela viel für den Verein geleistet. Zuletzt war sie durch ihre fröhliche und unbeschwerte Art unverzichtbar bei der Ausrichtung der Seniorennachmittage. Sie hinterlässt eine Lücke die schwer zu füllen ist.

Ebenso mussten wir von dem Tod unseres ehemaligen Kameraden Helmut Duwe erfahren, der jahrelang als aktives Mitglied in unserem Ortsverein mitgewirkt hat.

Wir sind in Gedanken bei den Angehörigen und werden allen verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.



Ihre Ansprechpartner in unserem Ortsverein - Auf einen Blick



1. Vorsitzender
Hannes Gieseler



Stellv. Vorsitzender
Christian Tröps



Stellv. Vorsitzender
Klaus-Dieter Welsch



Kassenwart
Alexander Jarosch



Schriftführer
Jens Rudolf



Rotkreuzleiter
Lorenz Schneider



Rotkreuzleiterin
Anna Lena Paul



Stellv. Rotkreuzleiter
Thomas Yachour



Rotkreuzarzt
Klaus Bahrendt



Leitung Seniorenarbeit
Getrud Jarosch
(bis 2023)



Jugendrotkreuzleiter
Mike Neeb



Öffentlichkeitsarbeit
Melanie Tröps



Blutspendebeauftragter
Rainer Schäfer

Derzeit erreichen Sie uns noch über
info@obersdorf.drk.de oder
telefonisch über:
0271-39502

Sprechen Sie uns gerne auf den
Anrufbeantworter, wir rufen Sie
gerne zurück.



DRK Ortsverein Obersdorf e.V.



Impressum

Herausgeber
DRK Ortsverein Obersdorf e.V.

Verantwortlich i.S.d.P.
Hannes Gieseler, 1. Vorsitzender DRK Ortsverein

Texte und Redaktion
Melanie Tröps mit den Kameradinnen und Kameraden der einzelnen
Untergliederungen, insbesondere Anna und Jan für das Korrekturlesen

Satz und Layout
Melanie Tröps (DRK Obersdorf) und Stefanie Schierling (DRK Kreisverband)

Unsere Grundsätze



Menschlichkeit

Die Internationale Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung, entstanden aus dem Willen, den Verwunden der Schlachtfelder unterschiedslos Hilfe zu leisten, bemüht sich in ihrer internationalen und nationalen Tätigkeit, menschliches Leiden überall und jederzeit zu verhüten und zu lindern. Sie ist bestrebt, Leben und Gesundheit zu schützen und der Würde des Menschen Achtung zu verschaffen. Sie fördert gegenseitiges Verständnis, Freundschaft, Zusammenarbeit und einen dauerhaften Frieden unter allen Völkern.



Unabhängigkeit

Die Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung ist unabhängig. Wenn auch die Nationalen Gesellschaften den Behörden bei ihrer humanitären Tätigkeit als Hilfsgesellschaften zur Seite stehen und den jeweiligen Landesgesetzen unterworfen sind, müssen sie dennoch eine Eigenständigkeit bewahren, die ihnen gestattet, jederzeit nach den Grundsätzen der Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung zu handeln.



Unparteilichkeit

Die Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung unterscheidet nicht nach Nationalität, Rasse, Religion, sozialer Stellung oder politischer Überzeugung. Sie ist einzig bemüht, den Menschen nach dem Maß ihrer Not zu helfen und dabei den dringendsten Fällen den Vorrang zu geben.



Freiwilligkeit

Die Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung verkörpert freiwillige und uneigennützige Hilfe ohne jedes Gewinnstreben.



Einheit

In jedem Land kann es nur eine einzige Nationale Rotkreuz- oder Rothalbmond-Gesellschaft geben. Sie muss allen offen stehen und ihre humanitäre Tätigkeit im ganzen Gebiet ausüben.



Neutralität

Um sich das Vertrauen aller zu bewahren, enthält sich die Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung der Teilnahme an Feindseligkeiten wie auch, zu jeder Zeit, an politischen, rassistischen, religiösen oder ideologischen Auseinandersetzungen.



Universalität

Die Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung ist weltumfassend. In ihr haben alle Nationalen Gesellschaften gleiche Rechte und die Pflicht, einander zu helfen.